

## PUBLIZIERBARER ENDBERICHT

### A. Projektdetails

<b>Titel</b>	Erweiterung des trimodalen Terminals WienCont für den Kombinierten Verkehr / Wien
<b>Programm</b>	Anschlussbahnförderung 2008
<b>KoordinatorIn</b>	Wiencont Containerterminal GmbH
<b>Kontaktperson Name</b>	Mag. Karin Zipperer
<b>Kontaktperson Adresse</b>	Freudenauer Hafestraße 12 1020 Wien
<b>Kontaktperson Telefon</b>	+43/1/72772-63
<b>Kontaktperson E-mail</b>	zipperer@wiencont.com
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland)</b>	Keine
<b>Projektwebsite</b>	Keine
<b>Schlagwörter</b>	Güterverkehr
<b>Projektgesamtkosten</b>	6.875.000,-- Euro
<b>Fördersumme</b>	2.028.750,-- Euro
<b>Klimafonds-Nr.</b>	K08MV0S00020
<b>Projektstart &amp; -ende</b>	09.10.2007 bis 31.12.2010

## B. Projektbeschreibung

<b>Synopsis</b>	<p>Das Projekt umfasst Investitionen im Rahmen der ersten Ausbaustufe der Erweiterung des Terminals für den Kombinierten Verkehr im Hafen Wien-Freudenau.</p>
<b>Kurzfassung</b>	<p>Die Stadt Wien und ihr Hafen liegen im Zentrum Europas am Schnittpunkt internationaler Handels- und Verkehrswege. Dabei ist der Terminal für den Kombinierten Verkehr in Wien-Freudenau bereits heute ein vom Markt gut angenommener Terminalstandort, der als einziger im Raum Wien die Verkehrsträger Bahn-Schiff-Lkw optimal verbindet, damit auch die Wasserstraße Donau mit ihren kurzfristig nutzbaren Transportkapazitäten in Logistikketten integrieren kann. In den letzten fünf Jahren hat sich das Umschlagsvolumen mehr als verdoppelt, wodurch die Kapazitäten am Standort mehr als ausgelastet sind. Um die verkehrspolitisch und ökologisch gewünschte Verlagerung von Gütertransporten auf der Langstrecke auf Bahn und Binnenschiff überhaupt umsetzen zu können, müssen die Terminalkapazitäten in der Region Wien wesentlich erhöht werden. Das gegenständliche Projekt sieht dabei u.a. die Errichtung einer zusätzlichen Umschlagsanlage vor, die die Kapazität auf nahezu 500.000 Containereinheiten erhöhen wird.</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.